

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 82 (1984)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen = Nouvelles

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

une place privilégiée entre les pays hautement industrialisés et les pays dits en développement. Elle occupe une position charnière entre le Nord et le Sud.

En plus, l'EPFL entretient depuis de nombreuses années des collaborations avec diverses universités de Tunis dont l'ITAAUT.

La formation se propose de:

- sensibiliser les participants aux problèmes des pays en développement
- élargir les connaissances dans le domaine des transferts de technologie
- préparer les participants à des activités pluridisciplinaires.

Pour remplir ces objectifs, le cours a été divisé en deux parties:

La première (3 semaines) portera notamment sur une analyse des principales stratégies du développement, sur les modalités des transferts de technologies et sur une description des organismes internationaux s'occupant des problèmes du développement. Une série d'informations sur la Tunisie et la région étudiée (Sahel de Bizerte) seront transmises aux participants.

La deuxième partie (7 semaines) reposera essentiellement sur des études de cas correspondant à des projets en cours ou envisagés. Les cas choisis ont un contenu à prédominance technique et visent à mettre en lumière les divers contextes dans lesquels ingénieurs et architectes sont appelés à travailler. Les thèmes suivants seront analysés:

- le développement rural
- le développement industriel
- le développement urbain et l'habitat
- le développement sanitaire
- la formation.

Une brochure détaillée sera envoyée sur demande à toute personne intéressée par ce cours. Tout renseignement complémentaire et les bulletins d'inscription peuvent être obtenus auprès de:

Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)

Institut de Génie rural

CH-1015 Lausanne

Tél. (021) 47 37 40/37 23/32 69

ou

Institut Technologique d'Art, d'Architecture et d'Urbanisme de Tunis (ITAAUT)

Route de l'Armée Nationale

Tunis (Tunisie)

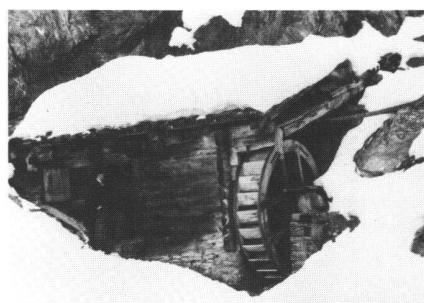
Tél. (61) 260 391.

## Mitteilungen Nouvelles

### Bestandesaufnahme über Wasserräder in der Schweiz

Energie est un wichtiges Thema im Aufgabenkreis des Technorama der Schweiz in Winterthur. Wasserräder sind beinahe zum

Symbol für die Frühzeit der Energieumwandlung geworden. Im Zusammenhang mit Abklärungen betreffend der Übernahme des zur Zeit stärksten Wasserrades der Schweiz durch das Technorama der Schweiz hat sich gezeigt, dass eine Übersicht über noch vorhandene Wasserräder fehlt. Eine solche wäre für einen gezielten Einsatz der spärlich vorhandenen Mittel, sei es in Museen oder



Dieses oberschlächtige Wasserrad aus Töbel im Vispertal VS trieb eine Hammerwalke für Textilgewebe an.

Das Technorama der Schweiz rettete dieses Rad mit Walke 1959 vor der Zerstörung. Konserviert wartet es auf einen Einsatz in der Ausstellung.

bei der Denkmalpflege, wertvoll. Dank der freiwilligen und unentgeltlichen Mitarbeit von Herrn Ernst Pfister in Langenthal kann mit Hilfe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, das zur Zeit versucht, eine Übersicht über die in der Schweiz noch in Betrieb stehenden Mini-Wasserkraftwerke zu erarbeiten, auch eine Erhebung über noch vorhandene Wasserräder durch das Technorama der Schweiz in die Wege geleitet werden. Es ist zu begrüßen, dass sich das Technorama dieser Bestandesaufnahme angenommen hat, und wir sind allen Besitzern von Wasserrädern dankbar, wenn sie auch ihr Wasserrad melden: Adresse des Eigentümers, Standort des Wasserrades, Name des Gewässers, technische Angaben.

*Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband,  
Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden*

Der M24 besteht aus vier Hardware-Modulen, der Zentraleinheit, der separaten Tastatur, dem Bildschirm und der Festplatten-Erweiterung.

#### Zentraleinheit

8 MHz-8086-Prozessor, vorbereitet für den numerischen Ko-Prozessor 8087. Die Basis-Konfiguration besitzt einen 128-KB-Random-Speicher, der bis auf 640 KB ausgebaut werden kann. Im Gehäuse können ein oder zwei Slim-Floppy-Disk-Laufwerke mit je 360 KB oder 720 KB Speichervolumen integriert werden. Alternativ kann man eines dieser Laufwerke durch eine 10-Megabyte-Winchester-Festplatte ersetzen.

Standardmäßig hat der alphanumerische Prozessor bis zu vier Schwarzweiss-Tonstufen. Bereits die Basis-Konfiguration hat serielle und parallele Schnittstellen. Für Erweiterungen besitzt die Verarbeitungseinheit bis zu sieben Standard-Einschübe.

#### Tastatur

Es werden zwei Versionen angeboten: Eine enthält das Standard-Industrie-Layout, die andere ist durch 18 Funktionstasten bis auf 102 Tasten erweitert. Beide Versionen gibt es mit allen nationalen Sonderzeichen. Die Tastatur ist frei beweglich.

#### Bildschirm

12-Zoll-Diagonale mit 25 x 80 Zeichen und 640 x 400 Punkten für Graphik-Modus. Der Einfarben-Bildschirm ist in Grün, Weiss oder Bernstein erhältlich. Die Farbbildschirm-Version bildet 16 Farbtöne ab. Beide Displays sind freigestellt, schwenk- und drehbar.

#### Festplatten-Erweiterung

Für den Speicherausbau eines Floppy-Disk-Systems kann eine 10-Megabyte-Festplatte angeschlossen werden. Sie wird fest an die Zentraleinheit montiert. Trotzdem ist dann die gesamte Einheit mit dem Rechner nur 480 mm breit.

#### Drucker

Für die Informationsausgabe bietet Olivetti eine ganze Palette von Druckern an, darunter graphikfähige Matrixdrucker und Typenraddrucker.

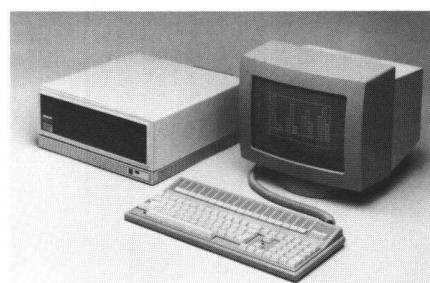
#### Betriebssysteme

Der Olivetti Personal Computer M24 unterstützt vier Betriebssysteme: MS-DOS von MicroSoft, Concurrent CP/M-86 von Digital Research, das UCSD-p-System und das von Olivetti entwickelte PCOS. Für jede dieser Betriebssystem-Umgebungen stellt Olivetti

## Firmenberichte Nouvelles des firmes

### Olivettis neuer Personal Computer M24

Hauptmerkmale des neuen Olivetti Personal Computers M24 sind: Modulare Bauweise, Tischrechnergrösse, Soft- und Hardware-Kompatibilität mit dem Industriestandard sowie viele Erweiterungsmöglichkeiten. Eine Brücke zur PCOS-Betriebssystemumgebung des M20 wird durch ein alternatives Prozessor-Board geschaffen.



Professioneller Olivetti Personal Computer M 24  
Operativ kompatibel mit dem Industrie-Standard: MS-DOS, C-CP/M-86

olivetti